

Grüne: Doppelspitze der Kreispartei mit Arndt wieder komplett



Grünen-Sprecher **Neubaur** und **Arndt**

(dr) Die Düsseldorfer Grünen haben nach zweieinhalb Jahren neben ihrer Sprecherin Mona Neubaur auch wieder einen Sprecher an ihrer Spitze: Holger-Michael Arndt, seit einem Jahr bereits im Partei-Vorstand, wurde am Mittwochabend mit 97,5 Prozent der Stimmen zum Vorsitzenden gewählt. Damit ist die traditionelle Doppelspitze bei der Ökopartei auch in der Landeshauptstadt wieder komplett. Der 38-jährige Rechtsanwalt war früher Mitglied der SPD und deren Fraktionssprecher in der Bezirksvertretung 8. Dort ist er nun Fraktionssprecher der Grünen. Seine zentralen Themen sind Menschenrechte, Bürgerbeteiligung, Umwelt- und Klimaschutz. Arndt ist auch Autor zahlreicher Publikationen zur Europapolitik.

Messe unterzeichnet Erklärung für Arbeitsschutz

(RP) Passend zur heute endenden Messe für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (A+A) hat die Düsseldorfer Messe die „Seoul Erklärung“ ratifiziert. Dadurch verpflichten sich Unternehmen, Prävention zum integralen Bestandteil ihrer Aktivitäten zu erheben sowie eine Präventivkultur für Sicherheit und Gesundheit zu fördern.



Anzeige heute
center.tv
Backe, backe Kuchen – Kinder backen
Trainieren, trainieren, trainieren –
 Vorbereitung der Düsseldorfer Handballer
Audi Art Award 2009 – Die Vorbereitung im KIT

Düsseldorf Aktuell
 Montag - Freitag, 17 bis 20 Uhr,
 über das Kabelnetz. www.centertv.de

Konsul mit britischem Humor

Malcolm **Scott**, neuer **Generalkonsul** des Vereinigten Königreichs in Düsseldorf, stellte sich mit einer launigen Rede vor der Deutsch-Britischen Gesellschaft vor. Sein Herz schlägt vor allem für die **Wirtschaft** – und fürs **Klavier** spielen.

VON DENISA RICHTERS

Wenn Düsseldorf ein Klavierstück wäre – dann welches? Malcolm Scott muss nicht lange nachdenken: „Ein späteres Werk von Schumann. ‚Gesänge der Frühe‘. Nein, besser die 3. Symphonie.“ Bei klassischer Musik gerät der neue britische Generalkonsul ins Schwärmen. Schließlich hat der 48-Jährige Musik studiert und setzt sich auch gerne selbst ans Klavier. Seit August ist Scott in Düsseldorf, seit Oktober ist er offiziell als Nachfolger von Peter Tibber im Amt, und sagt: „Ich fühle mich hier schon wie zu Hause.“ Im Schloss Jägerhof hielt der Diplomat auf Einladung der Deutsch-Britischen Gesellschaft Düsseldorf seine erste öffentliche Rede. Humorvoll widmete sich Scott der englisch-deutschen Beziehung, bis hin zu den Klippen der deutschen Sprache. „Wir freuen uns sehr über diesen Auftakt“, betonte Peter Brock, der Erste Vorsitzende der Gesellschaft.

Zweitwichtigster Exportmarkt

Scott ist für ein großes Gebiet zuständig, nicht nur für Nordrhein-Westfalen, wo, Militärangehörige eingeschlossen, rund 60000 Briten leben, auch für Hessen, das Saarland und Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus ist er Direktor der britischen Wirtschaftsförderung in Deutschland – die Handelsbeziehungen der beiden Länder liegen ihm also besonders am Herzen. Deutschland ist für Großbritannien nach den USA zweitwichtigster Exportmarkt. Nach NRW exportieren die Briten mehr Waren und Dienstleistungen als nach Indien und China zusammen. Rund 300 britische Unternehmen haben in NRW ihren Sitz und beschäftigen 50000 Mitarbeiter.

„Ich möchte in den vier Jahren meines Aufenthalts das Land so gut wie möglich kennen lernen“, betonte Scott in seiner Rede, „und – wie alle Diplomaten – das Verständ-



Generalkonsul Malcolm **Scott** (r.) und Peter **Brock**, Vorsitzender der Deutsch-Britischen Gesellschaft, tragen anlässlich des Gedenktags für die Toten des Ersten Weltkriegs Mohnblumen, Poppy genannt, am Revers. RP-FOTO: GÖTTERT

INFO

Zur Person

Privat geboren am 9. Oktober 1961 in Essex, verheiratet mit der Ärztin Julia Davis
Ausbildung Dollar Academy in Schottland, Studium Deutsch und Musikwissenschaften an der Universität St. Andrews, Studium Imperial College London (MBA)
Karriere seit 1987 im britischen öffentlichen Dienst, Schwerpunkt europäische Handelspolitik und Industriepolitik, zuletzt war er Direktor für Luft- und Raumfahrt, Marine und Verteidigung im Wirtschaftsministerium

nis beider Länder füreinander verbessern.“ Da gebe es durchaus noch Bedarf: So sei Briten etwa das deutsche Sozialmarkt-Modell unverständlich. Andererseits stimme die Ansicht nicht, dass sein Land ein schlechtes Gesundheitssystem habe. Ebenso falsch sei – kurz vor dem 20. Jahrestag des Mauerfalls – der Eindruck, Großbritannien empfinde das wiedervereinigte Deutschland als eher negativ. Auch wenn Maggie Thatcher einst gesagt haben soll, Deutschland so zu lieben, dass sie zwei davon bevorzuge.

Wie es sich für einen Briten gehört, würzte Scott seine Rede mit einer Prise schwarzen Humors. Mit Blick auf den neuen deutschen Außenminister Westerwelle, der sich geweigert hatte, einem britischen Journalisten auf Englisch zu antworten, zählte der Diplomat in perfektem Deutsch auf, weshalb sich Briten und Deutsche so gut ergänzen: „Wir gelten als besonders kreativ, Sie als besonders gut organisiert. Wir sind spitze in Marketing, Sie bei der Qualität Ihrer Produkte. Wir sind bekannt für unseren Lifestyle, Sie für Ihre Lebensqualität. Wir haben den Fußball erfunden, Sie gewinnen die Turniere.“

STAUSCHAU



BENRATH

Auf der Benrather Schloßallee ist ein Fahrstreifen in Richtung Holthausen gesperrt.

ELLER

Der Autobahnanschluss A46/Deutzer Straße wird ausgebaut. Dadurch kann es bis Mitte Dezember zu Einschränkungen kommen.

FLINGERN

Der Höherweg ist auf Höhe der Stadtwerke bis morgen in beide Richtungen gesperrt, bis Mittwoch noch stadteinwärts. Umleitungen sind ausgeschildert.

MÖRSENBRÖICH

An der Lenastraße wird zwischen Graf-Recke-Straße und Mörsenbroicher Weg ein im rechten Fahrstreifen liegender Abwasserkanal saniert. Der rechte Fahrstreifen ist bis Ende November gesperrt.

OBERBILK

Die Hüttenstraße ist zwischen der Armin- und Helmholtzstraße in Richtung Innenstadt gesperrt. Autofahrer werden über die Oberbilk Allee umgeleitet.

PEMPELFORT

Stadtauswärts ist eine der beiden Fahrbahnen zwischen Yorkstraße und dem S-Bahnhof Derendorf gesperrt.

STADTMITTE

Zwischen Wehrhahn und Bilker Bahnhof wird Düsseldorfs neue U-Bahn gebaut. Mehrere Baustellen auf der 3,4 Kilometer langen Trasse sorgen dafür, dass es in der Innenstadt zu Verkehrsbehinderungen kommt. Auf der Berliner Allee ist wegen Gleisarbeiten jeweils der linke Fahrstreifen gesperrt.

WERSTEN

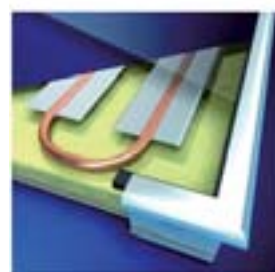
Wegen der Verlängerung der Stadtbahn U79 bis zur Haltestelle Universität Ost werden am Werstener Kreuz die Bus- und Straßenbahnschienen erneuert. Als Vorbereitung dazu wird die westliche Linksabbiegespur von der Werstener Straße auf die Kölner Landstraße verbreitert. Für diese Arbeiten ist die Linksabbiegespur für den Verkehr gesperrt.

RP

Hier ist Leben drin.

Nur heute:
 Kompakt-Pakete
 für die Trinkwasser
 erwärmung

Colter
 Solartechnik + Haustechnik
 • Beratung • Planung • Montage



Mit RP Kaufdown
 Nerven bewahren und sparen.

So funktioniert unsere große Rückwärtsauktion: Je länger Sie warten, desto günstiger wird der Preis. Aber warten Sie nicht zu lange, sonst schlägt ein Anderer zu. Der RP Kaufdown mit täglich wechselnden Angeboten.

Einfach unter www.RP-Kaufdown.de klicken.



RHEINISCHE POST RP ONLINE

Schleyer zieht positive Bilanz fürs Handwerk

VON WILJO KRECHTING

Das Handwerk zu einer einflussreichen Kraft machen, nichts Geringeres hatte sich Hanns-Eberhard Schleyer in den vergangenen beiden Jahrzehnten vorgenommen. Gestern sprach der scheidende Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und Sohn des 1977 von der RAF ermordeten früheren Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer zum letzten Mal vor dem nordrhein-westfälischen Handwerkstag in Düsseldorf – und zog seine positive Bilanz.

„In knapp 20 Jahren konnten wir die Rolle des Handwerks nachhaltig ausbauen – und das im guten Dialog sowohl mit den politischen Entscheidungsträgern als auch mit den Gewerkschaften“, sagte Schleyer in seiner Abschiedsrede. Insbesondere im Zuge der Deutschen Einheit habe man maßgebliche Reformen im Handwerk der neuen Bundesländer vorangetrieben.

„Die Arbeit hat mir immer sehr viel Freude gemacht. Insbesondere war es spannend zu sehen, wie sich das Handwerk stetig dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Wandel der vergangenen beiden Jahrzehnte angepasst hat“, sagte Schleyer. Damit sprach er neben den Herausforderungen der Wiedervereinigung auch die zunehmende Technisierung der

Handwerksberufe im Hinblick auf das Internet an. An Ruhestand denkt Schleyer noch nicht: „Ich bekleide noch immer Posten in verschiedenen Aufsichtsräten. Außerdem bin ich für den Kinderschutz tätig und arbeite noch in einer Anwaltskanzlei“, sagte Schleyer der Rheinischen Post.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
 Tel.: 0180 2 00 20 30*
 E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0180 2 11 50 50*
 E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Düsseldorf

Tel.: 0211 505-2361
 E-Mail: stadtpost@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880
 E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise für Anrufe aus den Mobilfunknetzen

RHEINISCHE POST

Stadt-Düsseldorf Post-Zeitung, gegründet 1712
 Düsseldorfer Zeitung

Lokalredaktion Düsseldorf:

Postanschrift: 40196 Düsseldorf; Besucheranschrift: Schadow Arkaden, Blumenstraße 14; Redaktionsleitung: Hans Onkelbach; Vertretung: Jörn Tüffers; Kommunalpolitik: Denisa Richters; Wirtschaftspolitik: Matthias Roscher; Meerbusch: Heike Schoog; Sport: Bernd Jolitz.

Service Punkte:

Reisebüro Herzig, Gumbertstraße 79, 40229 Düsseldorf; RP Ticket/Heinersdorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf; Thomas Cook Reisebüro, Am Wehrhahn 77, 40211 Düsseldorf; Thomas Cook Reisebüro, Luegallee 53, 40545 Düsseldorf; Presse + Buch Grauert GmbH, Konrad-Adenauer-Platz 14, 40210 Düsseldorf

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.



Der **Generalsekretär** des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hanns-Eberhard Schleyer RP-FOTO: WM